



www.markus-peschel.de




## Perspektivrahmen

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe  
Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

www.markus-peschel.de



### Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU)

- Kerncurriculum
- Konsens vieler Wissenschaftler
- Als Abwehr der Gefährdung entworfen
- Grenzstärke zurückerhalten und Profilverlust entgegenwirken
- Konsens zwischen fachlicher Orientierung und Orientierung an der Lebenswelt
- Anschlussfähigkeit an Bezugsfächer anstatt an andere Grundschulfächer

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe  
Universität des Saarlandes Seite 19

---

---

---

---

---

---

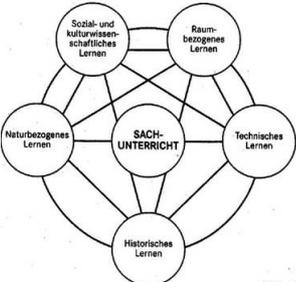
---

---

www.markus-peschel.de



### Modell Perspektiven



**Abb. 1**

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe  
Universität des Saarlandes Seite 20

---

---

---

---

---

---

---

---



UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Denk-, Arbeits- & Handlungsweisen im Perspektivrahmen (DAH)

„Die **perspektivenbezogenen** Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen stehen gemeinsam mit den **perspektivenbezogenen** Themenbereichen im **Zentrum dieses Perspektivrahmens**; sie ermöglichen ein solides, gesichertes und anschlussfähiges sachunterrichtliches Lernen.“ (GDSU 2013, S. 72, Herv. MP)

Themenbereiche	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
<ul style="list-style-type: none"> <li>(eher) inhaltliche Fragestellungen und Konzepte</li> <li>(stärker) deklarative Komponente kompetenten Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>(eher) handlungsbezogene Methoden und Verfahren</li> <li>(stärkere) prozedurale Komponente kompetenten Handelns</li> </ul>

„In der konkreten Umsetzung [...] sind immer die **deklarative und die prozedurale Dimension** zusammen zu denken“ (GDSU 2013, S. 12, Herv. MP)

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel Institut des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes Seite 30

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Perspektivenvernetzende Themenbereiche (PVT)

„Die **zentrale Idee** des Sachunterrichts geht jedoch über diese einzelnen Perspektiven hinaus und manifestiert sich in der **Verbindung** dieser Perspektiven zu **perspektivenvernetzenden Themenbereichen**.“ (GDSU 2013, S. 72, Herv. MP)

genau so wie der Großteil ihrer Interessen und Fragestellungen, nicht einzelnen perspektivenbezogenen Inhalten oder gar aus akademischen Fachtraditionen entwickelten Themen zuzuordnen. Das Lernen der Kinder ist immer in **vielfältige Bedeutungshorizonte** eingebettet, die dazu führen, dass sich die verschiedenen Perspektiven **überlappen**.“

(GDSU 2013, S. 15, Herv. MP)

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel Institut des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes Seite 31

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU 2002)

Abb. 1

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel Institut des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes Seite 32

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Potenzial der Vielperspektivität

- „Vielperspektivität (oder gleichbedeutend Mehrperspektivität, Multiperspektivität, Perspektivenvielfalt) bezeichnet eines der modernsten Prinzipien in der Didaktik.“ (Duncker 2013)

**Vielperspektivität vs. Mehrperspektivität?**

- „Im Unterschied dazu sorgt die Tradition „Schulfach“ in der Praxis der weiterführenden Schulen für **erhebliche Barrieren für ein solches fächerübergreifendes Vorgehen.**“ (Marquardt-Mau 2013)

„Unterricht kann daher auch nicht wirklich an den Erfahrungen der Kinder ‚anknüpfen‘. Dies müssen die Kinder selbst leisten.“ (Kahlert 2005)

(Hervorhebung MP)

30.03.16	Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes	Seite	36
----------	---	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Potenzial der Vielperspektivität

„Im Prinzip der Vielperspektivität bündeln sich zahlreiche Begründungslinien. Zunächst kann die **erkenntnistheoretisch-konstruktivistische Position** benannt werden, die besagt, dass unsere Erkenntnis **kein didaktisches Abbild der Wirklichkeit** erzeugt, sondern ein Konstrukt bildet, das das Bild der Welt als **abhängig** macht von Gewohnheiten, Traditionen, Weltanschauungen, subjektiven Interessen, momentanen Aufmerksamkeiten und Zufällen. Sodann kann eine **sozialisationstheoretische und kognitionspsychologische Begründung** erklären, dass Kinder den frühkindlichen Egozentrismus überwinden müssen und dies auch in historisch gewachsenen und sozialen Kontexten des Aufwachsens sowie in spezifischen soziokulturellen Milieus tun.“ (Duncker 2013)

(Hervorhebung MP)

30.03.16	Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes	Seite	37
----------	---	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Was ist das verbindende Element des Sachunterrichts?

„Im vielperspektivischen Sachunterricht – so der Anspruch – sollen die **Erfahrungen der Schüler** auf der einen Seite genauso wie die **methodischen und inhaltlichen Angebote der Fachwissenschaften** auf der anderen Seite möglichst **gleichgewichtig berücksichtigt** werden. [...] Zunächst ist festzuhalten, dass die Erfahrungen, die Vorstellungen oder auch die **Fragen der Kinder** im Normalfall **nicht fachlich ausgerichtet** sind. Sie beziehen sich zunächst auf ihre **Lebenswelt**. Allerdings lassen sich viele dieser Erfahrungen, Fragen oder Interessen einem der Bezugsfächer zuordnen [...].“

(Kahlert 2009)

(Hervorhebung MP)

30.03.16	Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes	Seite	38
----------	---	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Was ist das verbindende Element des Sachunterrichts?

„Diese **lebensweltlichen Dimensionen** können dann als Art **Brücke** zwischen den individuellen Erfahrungen der einzelnen Kinder und den fachlichen Inhalten und Methoden gesehen werden“ (Kahlert 2009)

„Diese wiederum sind zentral, da nur so die **Anschlussfähigkeit auf das weiterführende Lernen** nach der Primarstufe gesichert werden kann, und da diese fachlichen Inhalte und Methoden (z.B. auch die fachlich entwickelten Systematisierungen) sich nicht zufällig entwickelt haben, sondern (im Normalfall) helfen, **Welt zu erklären – und gegebenenfalls gezielt zu beeinflussen.**“ (Hartertinger & Lange 2014)

(Hervorhebung MP)

30.03.16	Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes	Seite	39
----------	---	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Was ist das verbindende Element des Sachunterrichts?

„Der Rückgriff auf die **Bezugswissenschaften des Sachunterrichts allein reicht nicht aus**, um Gegenstand und Inhalte des Sachunterrichts bildungswirksam zu bestimmen, erforderlich ist ein **verbindendes Element**, das das **Ganze des Sachunterrichts** zu mehr macht als einem Sammelsurium heterogener Elemente.“ (Michalik 2005).

„Für eine Integration der verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts ist ein Kristallisationskern oder eine **integrierende Fragestellung** im Sinne des von Klafki geforderten problemorientierten Unterrichts erforderlich, und in dieser Hinsicht haben Klafkis **epochaltypischen Schlüsselprobleme als Mittelpunkt des Sachunterrichts** und Leitprinzip für dessen inhaltliche Strukturierung nach wie vor eine Schlüsselbedeutung.“ (Michalik 2005).

(Hervorhebung MP)

30.03.16	Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes	Seite	40
----------	---	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

Vielperspektivität des Sachunterrichts (Köhnlein et al. 2013)

- Vielperspektivität bedeutet, dass ergiebige Themen nicht eindimensional fachbezogen, sondern **multidimensional, d.h. unter potenziell allen für das Lernen von Kindern relevanten Aspekten** konzipiert und für den Unterricht fruchtbar gemacht werden sollen. Damit bezeichnet **Vielperspektivität ein basales Prinzip der Vielfalt aufeinander bezogener Inhalte**, Betrachtungsweisen, Wissensformen und Methoden, das im Zusammenspiel mit anderen Prinzipien (z.B. Exemplarität, Konstruktivität) für das Curriculum.
- Der Begriff der Vielperspektivität wurde in einem theoretischen Rahmen der Didaktik des Sachunterrichts ausgearbeitet und vom „Flattersinn“ des Vielerlei (Herbart) abgesetzt.
- Deshalb sollte der Begriff der Vielperspektivität nicht als Einfallstor für bestimmte Partikularanliegen dienen.

(Hervorhebung MP)

30.03.16	Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes	Seite	41
----------	---	-------	----

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





www.markus-peschel.de




## Interpretationen im Kreismodell

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut für Sachunterricht, Primarstufe  
Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

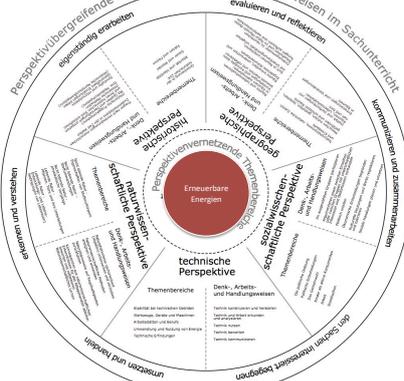
---

---

---



Modell AG Neue Medien im  
Sachunterricht (Peschel 2016)



30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut für Sachunterricht, Primarstufe  
Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

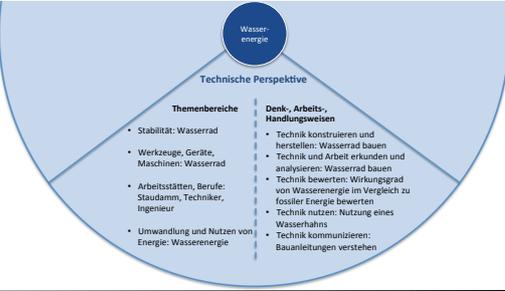
---

---

---



Modell AG Neue Medien: Wasserenergie



30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut für Sachunterricht, Primarstufe  
Universität des Saarlandes Seite 55

---

---

---

---

---

---

---

---







UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

## Modell AG Neue Medien: Glühlampenverbot

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel, Institut für Sachunterricht, Primarstufe, Universität des Saarlandes Seite 65

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

## Mehrperspektivität Medien

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel, Institut für Sachunterricht, Primarstufe, Universität des Saarlandes

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

## Modell AG Neue Medien (in Peschel 2016)

**Die fünf Perspektiven:**

- **Sozialwissenschaftliche Perspektive** (Politik – Wirtschaft – Soziales)
- **Naturwissenschaftliche Perspektive** (belebte und unbelebte Natur)
- **Geographische Perspektive** (Räume – Naturgrundlagen – Lebenssituationen)
- **Historische Perspektive** (Zeit – Wandel)
- **Technische Perspektiven** (Technik – Arbeit)

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel, Institut für Sachunterricht, Primarstufe, Universität des Saarlandes Seite 72

---

---

---

---

---

---

---

---



UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Modell AG Neue Medien: Smartphone

**Technische Perspektive**

**Themenbereiche**

- Auswirkungen von Erfindungen auf das Leben und Arbeiten der Menschen in der jeweiligen Zeit erkennen und bewerten sowie kulturelle Leistung von Erfindungen für unser Leben würdigen

**Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen**

- Gefahren einschätzen (Sucht, Handynutzung im Straßenverkehr,...)
- Informationen zur Entwicklung/Erfindung recherchieren und präsentieren

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes Seite 76

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Modell AG Neue Medien: Smartphone

**Historische Perspektive**

**Themenbereiche**

- Eine Zeitleiste erstellen und historische Ereignisse auf dieser Zeitleiste einordnen (Erstes Smartphone, Weiterentwicklungen,...)

**Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen**

- Historische Veränderungen benennen und zielgerichtet nach ihren Ursachen fragen (Entwicklung des Smartphones und damit einhergehende Veränderungen des Lebens)

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes Seite 77

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Medien als perspektivenvernetzender Themenbereich

Medien sind Teil der **Lebenswelt** der Kinder, sie nutzen die Vielfalt aktueller Medien täglich und selbstverständlich zur **Kommunikation** und **Informationsbeschaffung**

↓

Einfluss von Medien als Thema sachunterrichtlichen Lernens

**Ziele der Medienerziehung:**

Erweiterte Medienkompetenz

Vermittlung von Kompetenzen über Medien

→ reflektierte Auswahl und angemessener Umgang mit verschiedenen Medien

(GDSU 2013, S. 83, Herv. MP)

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes Seite 78

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Medien als perspektivenvernetzender Themenbereich

Medien als Informationsträger

Sicherheit im Netz

Medienalltag

Tätigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht:

Medien und ihre **Wirkungen** kennen- und erfahren(lernen)

Medien **zielgerichtet** und **zweckbezogen** handhaben und nutzen

Medien (ihren Gebrauch, ihren Konsum und ihre Wirkungen) **reflektieren**

Technische Funktionsweisen neuer Medien

Kommunikationsmittel (Smartphones, Twitter, Facebook) und ihre Auswirkungen

(GDSU 2013, S. 83, Herv. MP)

30.03.16
Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe  
Universität des Saarlandes
Seite
79

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Sollen Handys erst ab 16 Jahren erlaubt sein?

Handy-  
verbot?

Naturwissenschaftliche  
Perspektive

**Themenbereiche**

- Wie funktioniert UMTS
- Strahlungsarten
- Energiebedarf, -effizienz

**Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen**

- HotSpots finden und Belastung messen
- Mit passenden Antennen unterschiedliche Verbindungen untersuchen (Edge, UMTS, WLAN)

30.03.16
Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe  
Universität des Saarlandes
Seite
80

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES www.markus-peschel.de

### Modell AG Neue Medien: ???

???

Naturwissenschaftliche  
Perspektive

**Themenbereiche**

- Wirkungsweise von Funk/Schall verstehen
- Wichtige Materialien des Smartphones kennen lernen: Silicium
- Energiebedarf beim Laden eines Smartphones

**Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen**

- Energiebedarf beim Laden verschiedener Smartphones untersuchen und vergleichen
- ökologisch sinnvolle Entsorgung eines Smartphones recherchieren und reflektieren

30.03.16
Prof. Dr. Markus Peschel  
Institut des Sachunterrichts, Primarstufe  
Universität des Saarlandes
Seite
81

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT  
DES  
SÄARLANDES www.markus-peschel.de

---

## Perspektivenvernetzende Themenbereiche im Sachunterricht – Chancen für Vielperspektivität?!



-----  
Erfurt, 04.03.2016  
-----

**Prof. Dr. Markus Peschel**  
Didaktik des Sachunterrichts  
Lehramt für Primarstufe

[www.markus-peschel.de](http://www.markus-peschel.de)  
→ Zur Person  
→ Vorträge



**Grundschullabor für  
Offenes Experimentieren**

---

30.03.16

---

---

---

---

---

---

---

---

UNIVERSITÄT  
DES  
SÄARLANDES www.markus-peschel.de

---

### Abschluss

*„Über die Vermittlung von Wissen geht uns jene Art zu lehren verloren, die für die menschliche Entwicklung am allerwichtigsten ist: die einfache Gegenwart eines reifen, liebenden Menschen. In früheren Epochen unserer Kultur oder in China und Indien schätzte man einen Menschen mit hervorragenden seelischen und geistigen Eigenschaften am höchsten. Auch der Lehrer hatte nicht in erster Linie die Aufgabe, Wissen zu vermitteln, sondern er sollte bestimmte menschliche Haltungen lehren.“ (Erich Fromm)*

zitiert nach Ulrike Heuer

---

30.03.16 Prof. Dr. Markus Peschel Didaktik des Sachunterrichts, Primarstufe Universität des Saarlandes Seite 91

---

---

---

---

---

---

---

---